

	<p>Objekt: West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18273002</p>
--	---

Beschreibung

Teile des Münzbildes sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite sind außerhalb des Schrötlings. - Typus Savès série III der sogenannten Gruppe „à tête négroïde“ variété 2. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Kopf nach l.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Im ersten F. l. oben ein Bogen mit einem Kreis, r. daneben im zweiten F. ein S, im dritten F. l. unten drei diagonal verlaufende und durch Linien verbundene Punkte, r. daneben im vierten F ein Bogen mit einem Punkt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.82 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 200-50 v. Chr.

wer

wo Frankreich

Besessen wann

wer

Major Adolf Senckler

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Kelten

wo

Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber

Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 138 Nr. 101 (sog. Gruppe „à tête négroïde“ série III variété 2).
- R. Boudet - G. Depeyrot, Monnaies Gauloises à la croix (1997) 46. 48 (Type volque arécomique no. 3, datiert 118-76/74 v. Chr.). Vgl. J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 22. 29 Nr. 438 (auf der Vs. Haarstil des Kopfes anders, datiert ca. 2. Jh. bis Anfang 1. Jh. v. Chr.)..